

10. JULI 2019	
WOCHE	28
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Singen macht sauber	Seite 3
Weitere Neubauprojekte der »Hegau« in Singen	Seite 5
Hofquartier: Schon über 50 Prozent verkauft	Seite 5
Neuer Rekord für den Singener Stadtlauf	Seite 12
Hörkunst und ein Blick ins Weltall	Seite 32



Bußgeld

Singen machte sauber und es wurden unzählige Zigarettenskippen gefunden. Doch achtlos weggeworfene Kippen, Kaugummis oder anderer Kleinschutt können künftig in Baden-Württemberg richtig teuer werden. In großen Städten im Ländle steigen die Verwarnungsgelder auf 50 und 250 Euro an. Bislang lag der Höchstbeitrag bei 25 Euro. Interessanterweise stellt die SPD-Fraktion im Singener Gemeinderat folgenden Antrag: Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeiten zur Umsetzung des neuen Bußgeldkatalogs Umwelt des Landes Baden-Württemberg vom Dezember 2018 in Singen. Wünschenswert wäre auch die Prüfung einer Regelung für Fastfoodverpackungen, die oft achtlos aus dem Auto geworfen werden und den Kommunen Kosten verursachen. Vielleicht könnte ja eine Art Verpackungsabgabe hierfür erhoben werden. Denn ob Privatperson oder Unternehmen – oft geht eine Problembeseitigung nur über das Geld. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -



Der neue Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Singen



Architekt Volkmar Schmitt-Förster auf dem von Bäumen eingesäumten Grundstück, wo die neue Nordstadt-Kita entstehen soll.
swb-Bild: Bild stm

Trotz des Grundsatzbeschlusses zum Bau einer sechsgruppigen Kita in der Nordstadt stehen für die Stadt Singen ob der steigenden Kinderzahlen weitere Herausforderungen - gerade auch finanzieller Art - in den nächsten Jahren auf der Agenda.

von Stefan Mohr

Große Freude herrschte beim Team des Kita-Bruderhofs um Leiterin Nicole Grison ob der einstimmigen Entscheidung des Ausschusses für Familie, Soziales und Ordnung für die

Singen

Neue Brücke nötig

Die Bahnunterführung in der Schlachthausstraße wurde ab Montag für die nächsten neun Monate für jeglichen Verkehr gesperrt sein, teilte die Deutsche Bahn kurzfristig der Stadtverwaltung mit. Grund für die Sperrung ist der Neubau einer Brücke an dieser Stelle, die dort von der Bahn gebaut wird. Damit ist die Zufahrt zum Friedrich-Wöhler-Gymnasium durch die Schlachthausstraße in den nächsten neun Monaten nicht mehr möglich. Dies gilt auch für Radfahrende und Fußgänger.

Pressemeldung

Ein Neubau ist nicht genug Kita-Bedarfsplanung stellt Stadt vor große Herausforderungen



Der Entwurf für die sechsgruppige Kindertagesstätte Bruderhof fügt sich in das bestehende Areal bestens ein.

swb-Bild: Architekt Schmitt-Förster

Millionen Euro brutto plus 400.000 Euro für die Außenanlagen geschätzt. Laut des Architekten Volkmar Schmitt-Förster könnte nach Baubeschluss der Kindergarten in knapp einem Jahr Bauzeit entstehen. Die Zeit drängt, das zeigt der Kita-Bedarfsplan für Singen auf Grundlage der Bevölkerungsprognose von Dipl. Geogr. Tilman Häusser. Laut Bürgermeisterin Ute Seifried steigen die Zahlen und damit die Herausforderungen für die Stadtverwaltung weiter an. Neben Platzbedarf steht die Suche nach Erzieherinnen hierbei an erster Stelle. Prognostizierter Platzbedarf für Maßnahmen besteht laut Leonie Braun, Lei-

terin der Kindertageseinrichtungen: Schon bis 2022 werden 139 Plätze dauerhaft sowie 101 temporäre Plätze benötigt. Der Bedarf in der Nordstadt bleibt trotz Neubau bestehen. Laut dem Maximal-Szenario würde dies bedeuten, dass für die Nordstadt zwei Kita-Gruppen dauerhaft, eine Kita-Gruppe temporär sowie 30 Krippenplätzen temporär nötig wären. Für die Südstadt sieht es kaum besser aus: Hier würden laut Szenario 1 drei Kita-Gruppen und drei Krippengruppen dauerhaft gebraucht. Deshalb würden derzeit Gespräche mit Investoren für eine Kita in der Südstadt geführt, kündigte Seifried an. Der Gesamtelternbeirat begrüßt die derzeitigen

Maßnahmen, auch wenn diese nicht ausreichen und fordert einen konkreten Zeitplan für die Umsetzung. Regina Brütsch (SPD) zeigte sich angesichts des Bedarfsplans überrascht, dass kein Bedarf in der Innenstadt gesehen werde, obwohl Neubauten und die derzeitige Lage in den dortigen Kitas anderes befürchten ließen. Der vermehrte Bedarf ob der steigenden Kinderzahlen in den Kitas wird auch Auswirkungen auf die Schulen haben. Laut der mittleren Prognose würden die Klassen hohe Schülerzahlen aufweisen, beruhigte Seifried. Doch bei Szenario 1 gebe es auch Überlegungen, etwa die Tittisbühl-Schule »wieder zu beleben«.

Singen

Neues für Radfahrer

In Singen werden die Fahrradwege sukzessive verbessert: Randenbahnweg und Fahrradstraße in der Nordstadt stehen auf der Agenda.

von Stefan Mohr

Im Mai bewilligte der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen die Einrichtung einer ersten Fahrradstraße in Singen: Von der Kreuzung Bruderhofstraße / Im Iben über die Schillerstraße zum Heinrich-Weber-Platz. Wie Singens Fahrradbeauftragte Petra Jacobi dem WOCHEN-

BLATT verriet, sei man derzeit mit vorbereitenden Maßnahmen beschäftigt. So müssten die Kanaldeckel ausgetauscht werden und eine Entsiegelung »Im Iben« vorgenommen werden. Zudem seien weitere Sanierungsmaßnahmen notwendig. Jacobi hofft, dass die Fahrradstraße dann im Herbst fertig sei und eine positive Resonanz hat. Positive Nachrichten gibt es vom Fahrradweg an der Randenbahn. Die umweltfreundliche, dimmbare Beleuchtung sei abgeschlossen. Ebenfalls fertig sei die Asphaltierung beim Sennhof, freute sich Jacobi.

Singen

Treffen für alle Singener 55+

Für alle Singener Einwohner ab 55 Jahre findet ein Treffen am Montag, 22. Juli, von 15 bis 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Die Singener Kriminalprävention und das Seniorenbüro laden dazu ein, sich über die Themen Sicherheit, öffentlicher Raum und Zusammenleben verschiedener Generationen auszutauschen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis 15. Juli gebeten: Marcel Da Rin, Telefon 07731/85-544, marcel.darin@singen.de oder Verena Zupan, 07731/85-709, verena.zupan@singen.de.

👉 LETZTE MELDUNG

Flohmarkt beim Zunftschüürfest

Narren können auch im Sommer feiern: Am Samstag, 27. Juli lädt der Zunftschüür-Förderverein von 11 Uhr bis 22 Uhr zum traditionellen Zunftschüürfest ein. In diesem Jahr findet es zeitgleich mit dem Flohmarkt an der Zunftschüür und in der Lindenstraße im Alten Singener Dorf statt. Wer beim Flohmarkt mitmachen will, findet auf www.poppele-zunft.de das entsprechende Anmeldeformular. Ansprechpartner und Infos: Jörg Kohnle flohmarkt@poppele-zunft.de

- Anzeige -

Region

ROTE ERFOLGSSTORY

Spannend bis zum letzten Spiel machten es die Verbandsliga-Kicker des FC Rielasingen-Arlen ehe sie die Meisterschaft feiern konnten. Nun wartet die Oberliga mit neuen Herausforderungen. Wie fit die »Talwiesen-Jungs« von Trainer Schilling dafür sind, zeigen sie am Samstag beim Schoch-Cup. Mehr auf den **Seiten 10 und 11**.



ALDI SÜD

Singen

WEINFEST-PREMIERE

Lange wurde nach einem idealen Termin und einem idealen Standort für ein Singener Weinfest gesucht. Nun wurde beides gefunden. Am Donnerstag, 11. Juli, kann nun im »Eichenhain« beim Singener Stadtpark Premiere gefeiert werden für drei Tage mit sieben Produzenten. Mehr dazu auf der **Seite 28**.



Einzigartig. Unverwechselbar.

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

Wer tut was?

Die **Seelsorgeeinheit Aachtal** lädt zum gemeinsamen Mittagessen im Sommer ein. Wer Lust hat, seine Mittagspause mit anderen zu verbringen, ist hier richtig. Jede/r bringt sein eigenes Mittagessen mit, die Seelsorgeeinheit sponsert Getränke und Nachtsch. Jeder ist willkommen. Es ist keine Anmeldung notwendig. »Das Angebot soll einmal wieder bewusst erlebbar machen, wie schön es ist, mit anderen gemeinsam zu essen«, sagt Pastoralreferentin Verena Kreuter, die das Projekt gestartet hat. »Bring your own Vesperbox« findet bei jedem Wetter an folgenden Terminen statt: Dienstag, 9. Juli, 16. Juli und 23. Juli. Der Ort ist die Pfarrscheuer in Rielasingen hinter der Kirche St. Bartholomäus, Laurenz-Sauter-Platz 1.

Die **BUND-Kindergruppe Singen** lädt Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren, die Freude am Forschen in der Natur haben, zu einer gewässerkundlichen Exkursion an der Aach ein. Eine Mitgliedschaft im BUND ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist am Samstag, 13. Juli, um 10 Uhr, auf dem Parkplatz bei der Pestalozzischule. Gegen 12 Uhr ist die Gruppe wieder zurück am Ausgangspunkt. Wichtig ist eine wettergerechte Kleidung, Gummistiefel und ein Vesper im Rucksack. Der Unkostenbeitrag beträgt zwei Euro. Um Anmeldung wird gebeten bei Irma Schubert, Tel. (07731)46647.

Zwölf Kinder des Unterstufenchors des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singen verkauften an allen Bäckereien in Rielasingen-Worblingen Brotbeutel aus Baumwolle mit dem Aufdruck: »Unser tägliches Brot«. Mit den Brotbeuteln soll ein Teil Müll vermieden werden. Die BUND-Ortsgruppe Rielasingen-Worblingen bedankt sich ganz herzlich bei ihren Mitgliedern Monika Blaser-Eppler, die die Aktion durchgeführt hat und bei Andreas Gerlach, der die Brotbeutel gesponsert hat. Der Erlös geht an ein Misereor Projekt in Manila, das Kinder unterstützt, die im Meer nach Müll tauchen, um von dessen Verkauf zu leben.

Lasse Dietermann, Fabienne Angerer und Mia Dietermann sind trotz der Hitze mit Feuer-eifer dabei, den KundInnen der Bäckerei Schlegel in Arlen wiederverwendbare Brotbeutel.

Singen

Etwa 100 Teilnehmer nahmen bei der Premiere der Stadtputzete am Samstag teil. Der BUND säuberte die Kleingartenanlage »Knöpfleswies«; das Kinderhaus St. Lucia säuberte Feldwege im Gebiet Max-Porzig-Straße.

von Stefan Mohr

Fahrräder, weggeworfene Stühle und jede Menge Zigarettenskippen waren die Ausbeute der etwa 100 Teilnehmer bei der Aktion »Singen macht sauber« am Samstagvormittag. Mit gelben und orangefarbenen Westen hatten die Freiwilligen mit Arbeitshandschuhen und Papierzangen den Müll im Landessgartenschau- und auf der Insel Wehrd und in der Innenstadt aufgesammelt. Organisiert von der Stadtverwaltung freute sich die Stadtreinigung über die tatkräftige Mithilfe der Bevölkerung. Denn normalerweise sorgen nur die 18 Mitarbeiter



Eine stattliche Anzahl an Freiwilligen nahm bei »Singen macht sauber« teil.

sub-Bilder: stm

an sechs Tagen für Sauberkeit in der Hohentwielstadt. Hierfür bekamen sie von Oberbürgermeister Bernd Häusler, selbst im »Putzeinsatz«, ein Sonderlob. Jährlich sammelt die Stadtreinigung übrigens etwa 900 Tonnen Müll auf.

Dank an »Fridays for Future«

Der Rathauschef kündigte an,

dass »Singen macht sauber« jährlich stattfinden soll und man die Gebiete auch auf die Nord- und Südstadt ausdehnen wolle. Explizit dankte Häusler »Fridays for Future« und verwies auf die nächste Kundgebung am Freitag, 12. Juli, 10 Uhr, in der Innenstadt, bei der nicht nur Schüler, sondern auch Erwachsene mitmachen können. Bei der »Stadtputzete« tatkräftig mithelfen: Der DJK mit vielen Kindern, der Förderverein



Singen

28. Inselfest begeisterte

Erneut Kaiserwetter beim Musikinsselfest der Jugendmusikschule (JMS) der Stadt Singen am Samstag mit zahlreichen musikalischen Highlights. Bürgermeisterin Ute Seifried nahm die Preisverleihung für »Jugend musiziert« vor, während Melinda Liebermann nach 20 Jahren im März in den Ruhestand verabschiedet wird.

von Karin-Leyhe-Schröpfer

Engagiert in gewohnter Weise bei wunderschöner Atmosphäre auf der Insel stellten sich diverse Ensembles, Projekte, Orchester und Chöre der Jugendmusikschule vor. Von A wie Akkordeon bis V wie Violoncello, die Bandbreite war groß, um Instrumente unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren. »Die Schülerzahlen sind nach wie vor konstant«, konnte Jugendmusikschulleiterin Annette Tinius-Elze berichten, »vom Trend her liegen sie bei rund 1.000 SchülerInnen.« Ein kleiner Wermutstropfen beschäftigt die Jugendmusikschule aktuell, denn die langjährige Vocalinos-Leiterin sowie Gesangslehrerin Melinda Liebermann geht nach fast zwei Jahrzehnten im März in den Ruhestand.



So sehen SiegerInnen aus. Die Singener Jugendmusikschule hat bei »Jugend musiziert« kräftig abgeräumt. Bürgermeisterin Ute Seifried und Markus Schönlé vom Blasorchester Singen nahmen die Preisverleihung vor.

sub-Bild: ly

Zuvor wird sie jedoch am 12. Oktober in der Scheffelhalle ein Abschlusskonzert geben unter dem Motto »Im Riff geht's rund«, gab die Jugendmusikschulleiterin im Gespräch mit dem WOCHENBLATT bekannt. In Zukunft soll neben dem klassischen Gesangsunterricht auch Jazzgesang angeboten werden. »Die neue Kulturkonzeption, die momentan erstellt wird, wird auch die Jugendmusikschule beschäftigen, denn wir sind gespannt, in welche Richtung es gehen wird und wo die zukunfts-fähigen Schwerpunkte liegen werden«, so Annette Tinius-Elze. Im Rahmen des Tags der offenen Tür nahm Bürgermeisterin Ute

Stadtputzete mithalf. Eine Gruppe um den BUND von etwa zwölf Teilnehmern reinigte die öffentlichen Wege in der Kleingartenanlage »Knöpfleswies« in der Nordstadt. Kaputte Campingstühle und Teile einer Rutsche wurden hierbei gefunden und entsorgt. Wie Rainer Behn vom BUND-Ortsverband gegenüber dem WOCHENBLATT betonte, sei dies die erste Aktion, um eine ökologische Aufwertung der »Knöpfleswies« zu erreichen. Der Sprecher des Ortsverbandes des BUND in Singen kündigte weitere Maßnahmen an.



Zwölf Freiwillige säuberten die Wege der Kleingartenanlage »Knöpfleswies«.

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

sub-Bild: ly

Singen

Hegau setzt auf Innenentwicklung

Die Baugenossenschaft Hegau setzt bei Neubauprojekten in Zukunft verstärkt auf die Optimierung eigener Grundstücke.

von Stefan Mohr

Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann Mietwohnungsbau aus Kostengründen unmöglich wird, erklärte Axel Nieburg, Vorstand der Baugenossenschaft Hegau bei einem Mediengespräch anlässlich der Vorstellung der Bilanz von 2018.

Die Hegau reagiert hierauf vermehrt mit Neubauprojekten auf eigenem Grund. Denn für eine solche Innenentwicklung wie bei den Praxedisgärten ist der Aufkauf von Grundstücken nicht nötig. Für ein weiteres solches Verfahren bei den Überlinger Höfen mit 64 Mietwohnungen in fünf Häusern zwischen den markanten Punkthäusern in der Singener Südstadt hofft Nieburg, dass der Ausschuss noch 2019 den Bauantrag erteile. Die Singener Stadtplanung hat ein weiteres Bauprojekt im Bruderhofgebiet – den »Schwarzwaldhöfen« goutiert. Drei Wohnzeilen der Hegau mit derzeit 72 Wohneinheiten in der Schauinslandstraße will diese nicht nur moder-



Axel Nieburg, Vorstand der Baugenossenschaft Hegau beim Spatenstich für die Praxedisgärten.

swb-Bild: stm

nisieren, sondern aufstocken sowie mit einem Querriegel versehen, sodass 100 neue Wohnungen geschaffen werden. Erste Animationen des Wohnprojekts im Passivhausstandard lassen die vielfältigen Möglichkeiten erahnen. Durch einen gezielt ausgeschriebenen Architektenwettbewerb will die Baugenossenschaft Hegau eine qualitativ anspruchsvolle Gestaltung mit Innenhöfen finden. Denn laut Nieburg seien Mietwohnungen, mehr als nur quadratisch und praktisch, sondern Lebensraum. Deshalb verwies er auch darauf, dass es sich bei dem Bau der 73 Wohnungen bei einer Investitionssumme von 18,5 Millionen Euro in der Romeiasstraße zu

warten lohne. Bis Jahresende sei das Untergeschoss fertiggestellt, ab 2020 beginne dann der Aufbau der Betonfertigteilelemente, die dem mit 100 Meter längsten Gebäude der Hegau eine besondere Architektur verleihen.

Zahlen aus der Bilanz

Bei einer Bilanzsumme von 93.668.000 Euro erwirtschaftete die Baugenossenschaft Hegau einen Jahresüberschuss von 1.860.000 Euro im Gegensatz zu 3.135.000 Euro (2017), was hauptsächlich an einem Mehraufwand für Instandhaltung liege, so Nieburg auf Nachfrage.

Wie in den letzten Jahren kann an die Mitglieder eine Dividende von vier Prozent ausgezahlt werden. Erfreulich die gleichbleibende Durchschnittsmiete der Hegau von sechs Euro pro Quadratmeter und die stetig besseren Energiewerte der Hegau-Immobilien, die die Baugenossenschaft seit 20 Jahren stetig modernisiere. Eine richtige Entscheidung war die Wahl von Hackschnitzeln, die von einer CO2 Besteuerung nicht betroffen wären, so Nieburg.

Für die 50 Mietwohnungen in der Radolfzeller Weinburg kündigte er den Bezug für 1. September/1. Oktober dieses Jahres an.

Singen

Über 50 Prozent verkauft

In 18 Monaten soll das neue Hofquartier mit 57 Eigentumswohnungen fertig sein.

von Stefan Mohr

Etwa eine Million Bürger wohnen in einer Immobilie von »bpd« – einer 100-prozentigen Tochter der holländischen Rabobank.

Und in 18 Monaten können auch die Bewohner des neuen Hofquartiers Singen ihre Wohnungen beziehen. Denn am Donnerstag wurde für die 57 Eigentumswohnungen vis-à-vis des Singener Rathauses der Spa-

tenstich vollzogen. Hier werden fünf Mehrfamilienhäuser mit Geschosshöhen von drei Etagen mit Staffeldach bis fünf Etagen entstehen.

»Über 50 Prozent der Wohnungen seien vor Baustart schon verkauft«, freute sich der Niederlassungsleiter Stuttgart der bpd, Antonius Kirsch. Als »runde Sache« bezeichnete er ob der modernen Architektur mit runden Ecken sowie unterschiedlicher Geschossigkeit und den Innenhöfen das Projekt an der Alemannenstraße. Oberbürgermeister Bernd Häusler verwies auf die anspruchsvolle Lage an Singens meist be-

fahrener Kreuzung und den 20 Jahre dauernden Kampf das Areal zu bebauen, wo man künftig gut leben könne, so Häusler.

Joachim Dannecker vom Generalunternehmen Züblin überraschte mit einem ambitionierten Bauplan. Denn das Projekt soll in 18 Monaten bereits fertig sein. Zudem erklärte Dannecker, dass der Baustart sich verzögert habe, weil es im Vorfeld wichtig gewesen sei, ähnlich wie beim Herz-Jesu-Platz einen geordneten Bauablauf festzulegen. Richtig losgehen soll es spätestens Anfang August.



Nach dem Spatenstich der »bpd« zum Hofquartier Singen sollen in 18 Monaten hier 57 Eigentumswohnungen entstehen.

swb-Bild: stm

Singen

»Baumbaden« beim Stadtparkfest

Förderverein lädt zum Stadtparkfest am Freitag, 12. Juli ein.

von Stefan Mohr

Gerade bei großer Sommerhitze gibt es kaum einen schöneren Ort als unter Bäumen wie im Singener Stadtpark zu feiern. »Als Baumbaden« bezeichnete dies die Vorsitzende des Stadtparkfördervereins, Veronika Netzhammer.

Beste Gelegenheit hierzu ist das traditionelle Stadtparkfest, das 2019 am Freitag, 12. Juli ab 16 Uhr stattfindet. Bewusst habe sich der Förderverein für den Freitagabend entschieden, so Netzhammer beim atmosphärischen Pressegespräch an der »Tavola Verde« im Stadtpark. Das Fest setzt auf Tradition und lädt ein bei stimmungsvoller Musik mit Dieter Rühland und sixty6 den Singener Stadtpark zu genießen.

Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder von Round Table Singen. Selbstgemachte Burger sowie Curly Fries und eine Aus-



Auf zum Stadtparkfest des Fördervereins.

swb-Bild: stm

wahl an leckeren Getränken werden angeboten, ab dem Nachmittag können die Gäste schon selbstgebackene Kuchen der Vereinsmitglieder genießen. Besonderheit 2019 ist die Nähe zur Stadtgartengalerie der Singener Maler, in deren 70. Jubiläumsjahr. Auf Wunsch werden Vertreter der Singener Maler an dem Abend durch ihre Werk-schau führen.

Michael Schneider, Leiter von Gewässer und Grün, und zugleich im Vorstand des Stadtparkfördervereins verwies darauf, dass im öffentlichen Raum in Singen 20.000 Bäume stehen. Leider müssen auch immer wie-

der Bäume gefällt werden, so wie die für den Stadtpark prägenden zwei Pappeln aufgrund von Stammriss und Wurzelfäule. Es wurde der Baum des Jahres 2019, zwei Flatterulmen sowie eine Buche nachgepflanzt. Auch zwei Mammutbäume schwächeln leider, so Schneider. Netzhammer hob die Bedeutung von Grünflächen in der Stadt hervor und verwies auf geplante Maßnahmen in der Stadt: Eine Auslichtung auf der Musikinsel sei ebenso sinnvoll wie ein Zugang zur Aach auf Höhe der Aktionswiese, um im Zuge von ISEK 2030 die Aach erlebbarer zu machen, wünscht sie sich.

– Anzeige –





BAUR

Sommerfest

Edeka BAUR lädt ein zum Sommerfest

Spiel, Spaß und Speisen erwartet die Besucher des Sommerfestes am 12. Juli auf dem Parkplatz von Edeka BAUR in Hilzingen. Bürgermeister Metzler sammelt dabei für den guten Zweck.

Hilzingen – Für viele Hilzinger ist Edeka BAUR mehr als nur ein Supermarkt, er ist Dreh- und Angelpunkt der Gemeinde. Daher möchte Fabian Hennings, Marktleiter der Filiale in Hilzingen, den Ortsansässigen etwas zurückgeben und hat gemeinsam mit seinem Team ein umfangreiches Programm für das Sommerfest am Freitag, den 12. Juli, von 13 bis 20 Uhr, auf die Beine gestellt.

Ein Grill- und Getränkestand sowie Kaffee und Kuchen fehlen ebenso wenig wie passende musikalische Unterhaltung, unter anderem durch die Guggenmusiker von X-Plosiv.

Auch die Kleinen kommen auf ihre Kosten: Mit Clown, Hüpfburg und Kinderschminken kommt garantiert keine Langeweile auf, bei der Tombola gibt es zudem attraktive Sachpreise zu gewinnen.

Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler wird auch vor Ort sein und lässt es sich nicht nehmen, einmal selbst in die Rolle eines Edeka-BAUR-Mitarbeiters zu schlüpfen und von 16 bis 17 Uhr die Kasse zu bedienen. Die Einnahmen aus dieser Stunde kommen der Gemeinde Hilzingen zugute. Die Scheckübergabe an den Bürgermeister durch Edeka BAUR findet ab 17 Uhr statt.

TAG DER OFFENEN TÜR AM SONNTAG, 14. JULI, VON 10 BIS 18 UHR IM NEUEN BEURENER GEMEINDE- UND KULTURZENTRUM

FEIERN IN NEUER CURANA

Am 13./14. Juli dürfen die Beurener endlich ihr Jahrhundert-Projekt, das neue Gemeinde- und Kulturzentrum »Curana«, einweihen und hoffentlich viele fröhliche Stunden darin verbringen, so der Wunsch der Ortsverwaltung im Vorfeld. Der Neubau, in zwei Teilabschnitten fertiggestellt, erfährt als Sporthalle, Veranstaltungshalle, Feuerwehrhaus, Jugendtreff, Probestätte für den Musikverein eine vielfältige Nutzung. Vollauf begeistert zeigte sich Beurens Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister im Gespräch mit dem WOCHENBLATT über die Qualität der Halle. Schließlich habe der 30-jährige Kampf für die Halle zu einem tollen Ergebnis geführt, so Werkmeister. Barrierefrei mit einem Aufzug bietet Curana tatsächlich wohl nahezu alles, was sich die Beurener erträumt haben. Schließlich konnten die Handwerker, unter Anleitung der

Architekten Petra und Konstantin Wintter, alle Pläne in die Tat umsetzen: Eine extrahohe Halle für hochklassiges Tischtennis. Eine Bühne mit modernster Licht- und Tontechnik. Die Sporthalle ist zugleich auch als bestuhlbare Veranstaltungshalle nutzbar, die durch einen Vorhang sogar abteilbar ist. Auch der Musikverein kann sich auf einen Unterrichtsraum und einen Proberaum freuen. Auch die verglaste Empore lässt sich beispielsweise bei sportlichen Großveranstaltungen bestuhlen. Funktional ist auch ein separater Bühneneingang für die Musiker, auch die Anlieferung ist separat. Ebenso an einen Durchgang von der Feuerwehr zur Mehrzweckhalle wurde gedacht. Die Finanzierung der modernen Küche, die der Kulturausschuss übernommen hat, stehe auch, so Werkmeister. Selbst die Außenanlagen sind schon fertig und

bieten zahlreiche Parkmöglichkeiten für Gäste der Halle. Betriebsbeginn ist laut Werkmeister nach den Schulferien. Dann wird die Sporthalle von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr von den Singener Schulen genutzt.

FESTWOCHELENDE

Die Einweihung des neuen Gemein-

dezentums »Curana« findet am kommenden Wochenende statt. Am Samstag, 13. Juli, gibt es ein Festakt mit etwa 400 geladenen Gästen. Die Festivität wird vom Kulturausschuss Beuren ausgerichtet. Für Sonntag, 14. Juli, wird zu einem Tag der offenen Tür in Curana eingeladen. Start ist um 10 Uhr mit

einem ökumenischen Gottesdienst und anschließend Segnung des Gemeindezentums. Ab 11.30 Uhr unterhält der Musikverein Steiblingen die Gäste bei einem Frühschoppenkonzert. Für die Mittagszeit hat der Kulturausschuss Beuren leckere Speisen vorbereitet. Um 14 Uhr spielt der Musikverein Schlatt am

Randen auf. Ab 15 Uhr wird Kaffee und Kuchen gereicht. Ab 16 Uhr lässt der Musikverein Volkertshausen die Veranstaltung musikalisch ausklingen. Während des ganzen Tages findet ein Rahmenprogramm statt, bei dem die Kinder der KiTa und der Grundschule Beuren auftreten. Stefan Mohr



Das neue Gemeinde- und Kulturzentrum »Curana« in Beuren an der Aach.

swb-Bilder: stm

Tel. 077 31 / 1 21 00
wintter@wintter.de

ARCHITEKTURBÜRO WINTTER

Lindenstraße 1
78224 Singen

zum gelungenen neubau gratulieren wir ganz herzlich
projektmitarbeiter: sabrina hintermeister · gunnar egger · rosi vökel

baustatikrelling

Planung und Bauleitung von
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen

PLANUNGSBÜRO HLS

GEORG SCHWALD
Staatl. geprüfter Techniker

Remigiusstraße 18
Tel. 0 77 38/ 92 33 85
78256 Steiblingen

Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit !

Planung und Bauleitung der Außenanlagen

GNÄDINGER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Thomas Gnädinger Dipl.-Ing. (FH) Freier Garten- und Landschaftsarchitekt

Vielen Dank für den Auftrag

Für die Beauftragung zur Einrichtung ihrer Objekte
und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlichst.

hilbinox
stainless steel and concepts

Industriest. 5, 78234 Engen
Tel.: 07733/50511-0
Mail: mail@hilbinox.com
Web: www.hilbinox.com

TOP
BODENBELÄGE
DIE BODENBELAGS- UND
PARKETT
SPEZIALISTEN
VIELEN DANK
FÜR DEN AUFTRAG!

Otto-Hahn-Straße 26
78224 Singen
T: 0 77 31 - 18 23 35
F: 0 77 31 - 18 23 37
www.topbodenbelag.de
info@topbodenbelag.de

KELLHOFER
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster

Raffstore
Wir gratulieren zum
gelungenen Objekt!
Ausführung der Jalousiearbeiten.
Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31/79 95 30
E-Mail: kellhofer@t-online.de
www.kellhofer.de

Vielen Dank
für die angenehme
Zusammenarbeit.

Herzlichen Glückwunsch
zum gelungenen
Neubau.

Haller INDUSTRIEBAU
HALLER GABELE DACHTECHNIK
Haller Industriebau GmbH | Haller & Gabele GmbH
Steinkirchring 1 · 78056 VS-Schwenningen · Tel. 077 20/69 18-0
www.haller.de www.haller-gabele.de

www.sauter-putz-farbe.de **60 SAUTER**
JAHRE QUALITÄT PUTZ & FARBE GERÜSTBAU / HEBEBÜHNEN

GRATULATION
ZUM GELUNGENEN
BAUPROJEKT

SAUTER GMBH | Carl-Benz-Straße 8 | D 78224 Singen | T. 077 31/ 926 11 90

Wir bedanken uns für den Gesamtauftrag Elektrotechnik
und gratulieren zur gelungenen Mehrzweckhalle.

Leiber & Roth PARTNER
Elektrotechnik **KNX**
IT/Kommunikation | EIB/KNX | Gebäudetechnik | Industrie
78253 Eigeltingen-Reute
Tel. 0 77 74 / 92 99 620, Fax 0 77 74 / 92 99 65
www.lero-elektrotechnik.de

BRAIK GmbH
SANITÄR + HEIZUNG
SOLARTECHNIK
Fachunternehmen
seit 1984
Wir bedanken uns für die gute
Zusammenarbeit und wünschen
viel Freude in den neuen Räumen.
78247 Hilzingen, Untere Gießwiesen 10, Tel. 07731 - 86780,
www.braik.de

Vielen Dank für den Auftrag.
Wir freuen uns auf die neue
Mehrzweckhalle »Curana«!

FEUERSTEIN
BAU – GERÜSTBAU – GIPSERGESCHÄFT
ARMIN FEUERSTEIN GMBH & CO. KG
Kirchstraße 15 · 78224 Singen
Telefon 077 31/441 14, Fax 431 67, armin.feuerstein@t-online.de

Praxi
Licht- & Tontechnik
Wir bedanken uns für den Auftrag zur Lieferung
der Bühnen- und Veranstaltungstechnik und
gratulieren zum gelungenen Neubau.
Am Riederngraben 3 • 78239 Worblingen
Tel. 07731/59 188 20 • www.stefan-praxi.de

IMMER EIN
GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT